

Teil 1

Gespräch mit einer Patientin (20 min)

1

Sie sind freiberufliche Hebamme/freiberuflicher Entbindungspfleger.

Sie treffen heute zum ersten Mal folgende Person, die Sie betreuen möchten:

Name, Alter: Frau Münzer, 28 Jahre, IG 0P

2

SSW: 20. SSW

3

Blutgruppe: A Rh negativ

Besonderheit: Kinderwunschklinik (IVF)

-
- Begrüßen Sie Frau Münzer und stellen Sie sich vor.
 - Führen Sie ein Erstgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein:
 - Eigenanamnese
(z.B. Vorerkrankungen, psychische Erkrankungen, Allergien, Operationen)
 - Familienanamnese
(z.B. Erkrankungen in der Familie)
 - Schwangerschaftsanamnese
(z.B. bisheriger Verlauf der SS)
 - Ablauf der Betreuung
(z.B. Geburtstagsvorbereitungskurs, Wochenbettbetreuung)
 - Verabschieden Sie sich von Frau Münzer.
-

4

5

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin.
- 2 Eine Prüferin übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin.
- 3 Erklären Sie der Patientin während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie nicht versteht.
- 4 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin.

Teil 2

a) Gespräch mit einer Kollegin (10 min)

1

Sie sind freiberufliche Hebamme/freiberuflicher Entbindungspfleger. Ab morgen haben Sie Urlaub und Ihre Kollegin Frau Müller vertritt Sie.

Ihnen liegen folgende Informationen vor:

Patientin:

Name, Alter: Larissa Pfeiffer, 30 Jahre, erstes Kind

2

Wochenbett: - 5. Tag pp
- Z. n. Spontanpartus in der 39. SSW

Geburtsverletzung: Mediolaterale Episiotomie

Säugling:

Name: Max

Geburtsgewicht: 3560 g

Entlassungsgewicht: 3220g (3. Tag pp)

Aktuelles Gewicht: 3300 g

Leichte Hyperbilirubinämie: Bilirubinwert 13,2 mg/dl

Stillssituation: - Stillen
- Abpumpen und Pre HA Säuglingsnahrung
- wunde Brustwarzen

-
- Stellen Sie Frau Müller die Patientin und den Säugling vor.
 - Beschreiben Sie Ihrer Kollegin die genaue Stillssituation.

3

4 5

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zur Patientin und zum Säugling für Ihre Kollegin mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin.

Teil 2

b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

1

2



© Mladen_stock.adobe.com_#198307716

- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer Hebamme/eines Entbindungspflegers (z.B. Tätigkeiten, Emotionen Säugling und Mutter, Umgebung, Tageszeit). 3
- Gehen Sie auf Fragen der Prüferin ein. 4

Hinweise & Tipps

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre Fragen klar und strukturiert.

Teil 3

Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min)

1

Sie sind freiberufliche Hebamme/freiberuflicher Entbindungspfleger. Eine Patientin zeigt Interesse an einem Rückbildungskurs bei Ihnen.

Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

Name, Alter:	Magdalena Rauter, 3 Wochen pp
Geburtsmodus:	Z. n. primärer Sectio
Form des Kurses:	Kurs mit Baby oder alleine möglich
Kurszeiten:	Mittwochabend um 18:30 Uhr
Kursdauer:	10 Kurseinheiten zu je 60 Minuten
Mitzubringen ist:	eigene Fitnessmatte, Handtuch, Getränk

-
- Informieren Sie die Patientin in Form einer E-Mail zu Ihrem Rückbildungskurs.
 - Geben Sie Auskunft über die mögliche Kursform, die Kurszeiten und die Kursdauer.
 - Informieren Sie die Patientin, was sie zur ersten Kursstunde mitbringen soll.
 - Beschreiben Sie zudem den Ablauf der ersten Kursstunde.
 - Denken Sie an eine Anrede und einen Schluss.

3

4

5

Hinweise & Tipps

- 1 In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine E-Mail. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Die Informationen bilden die Grundlage Ihrer E-Mail. Geben Sie diese Informationen in der E-Mail weiter.
- 3 In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die E-Mail, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4 Schreiben Sie nicht nur die Informationen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen. Verwenden Sie in Ihrer E-Mail geeignete Gruß-/Schlussformeln.
- 5 Hier dürfen Sie sich selbst wichtige Dinge überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.